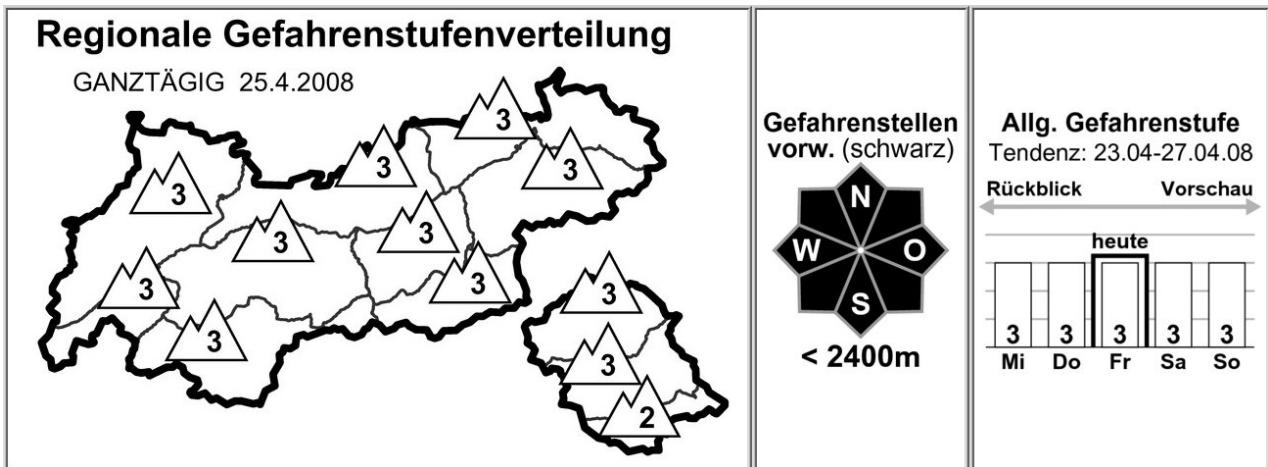




Unterhalb 2400m Gefahr durch Nassschneelawinen!



Beurteilung der Lawengefahr

Die Lawengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt verbreitet erheblich.

Die Hauptgefahr geht dabei unverändert von spontanen Nassschneelawinen aus. Diese können unterhalb von etwa 2400m den ganzen Tag über auftreten und teilweise auch bis zum Boden abgleiten. Dadurch können diese Lawinen auch größere Ausmaße erreichen und unterhalb noch nicht entladener Lawenstriche exponierte Verkehrswege gefährden.

Etwas günstiger ist die Situation oberhalb von etwa 2400m. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen findet man hier besonders in steilen, schattseitigen Hängen und in Kammlagen aller Expositionen.

Schneedeckenaufbau

Gestern Abend hat es in Tirol oberhalb von etwa 1600m wieder verbreitet zu schneien begonnen, mehr als 5 bis 10cm Neuschneezuwachs waren aber kaum zu verzeichnen. Die Nordwestwinde wehten zumeist mäßig und sorgten für keine nennenswerten neuen Tribschneeuumlagerungen.

Unterhalb von etwa 2400m ist die Altschneedecke schon weitgehend durchfeuchtet und instabil. Da auch die vergangene Nacht stark bewölkt bis bedeckt war, konnte die Schneedecke nicht ausreichend ausstrahlen und sich dadurch auch oberflächlich nicht genügend verfestigen.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Über den Alpen herrscht eine Nordwestströmung. Eingelagerte Störungen sorgen für eine recht feuchte Witterung an der Alpennordseite.

Die Berge stecken heute bis über den Alpenhauptkamm hinunter oft in Wolken. In den Nordalpen und speziell entlang der Grenze zu Bayern Schneefälle, südlich vom Alpenhauptkamm kaum Niederschlag. Temperatur in 2000m um +1 Grad, in 3000m um -6 Grad. Höhenwind: Mäßiger bis starker Nordwestwind.

Tendenz

Unverändert Gefahr durch Nassschneelawinen.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol